Jesaja 20

Luther-Übersetzung von 1912

1 Im Jahr, da der Tharthan gen Asdod kam, als ihn gesandt hatte Sargon, der König von Assyrien, und stritt wider
Asdod und gewann es, **2** zu derselben Zeit redete der HERR durch Jesaja, den Sohn des Amoz, und sprach: Gehe hin
und zieh ab den Sack von deinen Lenden und zieh deine Schuhe aus von deinen Füßen. Und er tat also, ging nackt
und barfuß. **3** Da sprach der HERR: Gleichwie mein Knecht Jesaja nackt und barfuß geht, zum Zeichen und Wunder
dreier Jahre über Ägypten und Mohrenland, **4** also wird der König von Assyrien hintreiben das gefangene Ägypten und
vertriebene Mohrenland, beide, jung und alt, nackt und barfuß, in schmählicher Blöße, zu Schanden Ägyptens. **5** Und
sie werden erschrecken und mit Schanden bestehen über dem Mohrenland, darauf sie sich verließen, und über den
Ägyptern, welcher sie sich rühmten. **6** Und die Einwohner dieser Küste werden sagen zu derselben Zeit: Ist das unsere
Zuversicht, dahin wir flohen um Hilfe, dass wir errettet würden von dem König von Assyrien? Wie könnten denn wir
entrinnen?

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de